

Franckesche Stiftungen zu Halle

Catechismus, Oder Unterricht Christlicher Lehre/ Wie derselbe in den Königl. Preußischen Evangelisch-Reformirten Kirchen und Schulen getrieben wird

Lorenz, Johann

Berlin, 1716

VD18 13137689

Vom Heiligen Abendmahl.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211534

Vom Heiligen Abendmahl JESU Christi.

75. Frag.

Wie wirst du im Heiligen Abendmahl erinnert/ und versichert/ daß du an dem einigen Opffer Christi am Creutz/ und allen seinen Gütern/ Gemeinschafft habest?

Antwort.

Also / daß Christus/ mir und allen Gläubigen/ von diesem gebrochenen Brod zu essen/ und von diesem Kelch zu trincken befohlen hat/ zu seiner Gedächtnuß/ und darbey verheissen: Erstlich/ daß sein Leib so gewiß für mich am Creutz geopfert und gebrochen/ und sein Blut für mich vergossen sey/ so gewiß ich mit Augen sehe/ daß das Brod des HErrn mir gebrochen/ und der Kelch des HErrn mir mitgetheilet wird/ und zum andern/ daß Er

75. Frag.

Wessen erinnert und versichert dich das Heilige Abendmahl?

Antwort.

Erstlich / daß Christus seinen Leib vor mich geopfert/ und sein Blut vor mich vergossen habe: Zum andern/ daß Er selbst mich mit seinem gecreuzigten Leib speise/ und mit seinem vergossenen Blut träncke / zum ewigen Leben.

76. Fr.

selbst/ meine Seel/ mit
seinem gecreuzigten Leib
und vergossenen Blut/ so
gewiß zum ewigen Leben
speise und trüncke/ als ich
aus der Hand des Die-
ners empfahe / und leib-
lich genieße das Brod/
und den Kelch des
HErrn/ welche mir / als
gewisse Wahrzeichen des
Leibs und Bluts Christi/
gegeben werden.

76. Frag.

Was heist den gecreu-
zigten Leib Christi essen/
und sein vergossen Blut
trincken ?

Antwort.

Es heist nicht allein/
mit gläubigem Herzen
das ganze Leiden und
Sterben Christi anneh-
men / und dadurch Ver-
gebung der Sünden /
und ewiges Leben bekom-
men ; Sondern auch
darneben durch den Hei-
ligen Geist / der zugleich
in Christo / und in uns
wohnet / also mit seinem

ge

76. Frag.

Was heist dann Christi
Leib essen und sein Blut
trincken ?

Antwort.

Es heist Chri-
sti Leiden und Ster-
ben gläubig anneh-
men / und durch
den Heiligen Geist
mit Christo veres-
niget werden.

77. Fr.

gebenedeyten Leib/je mehr
und mehr/vereiniget wer-
den / daß wir/ ob gleich
Er im Himmel und wir
auf Erden sind; Dan-
noch Fleisch von seinem
Fleisch / und Bein von
seinen Beinen sind / und
von einem Geist (wie die
Glieder unsers Leibs
von einer Seelen) ewig
leben und regieret wer-
den.

77. Frag.

Wo hat Christus ver-
heissen/ daß Er die Gläu-
bigen so gewiß mit seinem
Leib und Blut speise und
träncke / als sie von diesem
gebrochenen Brod essen/
und von diesem Kelch
trincken ?

77. Frag.

Wo hat Christus diß al-
les verheissen?

Antwort.

In der Einsetzung des Abendmahls / welche
also lautet :

Unser HERR JESUS / in der
Nacht / da ER verrathen ward / nahm
ER das Brod / danket / und brach / und
gabs ihnen und sprach : Nehmet / esset /
das

das ist mein Leib / der für euch gebrochen wird / solches thut zu meiner Gedächtniß.

Desselbigen gleichen auch den Kelch nach dem Abendmahl / und sprach : Dieser Kelch ist das Neue Testament in meinem Blut / solches thut / so oft ihrs trincket / zu meiner Gedächtniß.

Dann / so oft ihr von diesem Brod esset / und von diesem Kelch trincket / solt Ihr des **HERRN** Tod verkündigen / bis daß **ER** kommt. Und diese Verheißung wird auch wiederholet durch Sanct Paulum / da **ER** spricht : Der Kelch der Danksagung / damit wir danken / ist der nicht die Gemeinschaft des Bluts Christi ? Das Brod / das wir brechen / ist das nicht die Gemeinschaft des Leibs Christi ? Dann ein Brod ist es / so sind wir viel ein Leib / dieweil wir alle eines Brods theilhaffig sind.

Der 29. Sonntag.

78. Frag.

Wird dann aus Brod und Wein der wesentliche Leib und Blut Christi?

Antwort,

78. Frag.

Wird dann aus Brod und Wein der wesentliche Leib und Blut Christi ?

Antw.

Antwort.

Nein! sondern / wie das Wasser in der Tauffe nicht in das Blut Christi verwandelt / oder die Abwaschung der Sünden selbst wird / deren es allein ein göttliches Wahrzeichen / und Versicherung ist; Also wird auch das Heilige Brod im Abendmahl / nicht der Leib Christi selbst / wiewol es / nach Art und Brauch der Sacramenten / der Leib Christi genennet wird.

79. Frag.

Warum nennet dann Christus das Brod seinen Leib / und den Kelch sein Blut / oder das Neue Testament in seinem Blut? und Sanct Paulus / die Gemeinschaft des Leibs und Bluts Jesu Christi?

Antwort.

Christus redet also nicht ohne grosse Ursach / nemlich: Daß Er uns nicht

Antwort.

Nein! dann / wie das Wasser in der Tauffe nicht in Christi Blut verwandelt wird / so wird auch im Abendmahl das Brod nicht in seinen Leib / und der Wein nicht in sein Blut verwandelt.

79. Frag.

Warum nennet dann Christus das Brod seinen Leib / und den Kelch sein Blut?

Antwort.

Um zweier Ursachen willen: Erstlich / weil zwischen Brod

nicht allein damit wil leh-
ren: Daß / gleich wie
Brod und Wein das
zeitliche Leben erhalten;
Also sey auch sein gecreu-
zigter Leib / und sein
vergossen Blut / die wahre
Speiß und Franck un-
serer Seelen zum ewigen
Leben; Sondern viel-
mehr / daß Er uns durch
diß sichtbare Zeichen
und Pfand wil versiche-
ren / daß wir so wahr-
haftig seines wahren
Leibs und Bluts / durch
Wirkung des Heiligen
Geistes / theilhaftig wer-
den / als wir diese Heilige
Wahrzeichen mit dem
leiblichen Mund zu sei-
ner Gedächtnuß empfan-
gen / und daß all sein Lei-
den und Gehorsam so
gewiß unser eigen sey / als
hätten wir selbst in unser
eigenen Person alles ge-
litten und genug ge-
than.

Brod und Wein/
und zwischen dem
Leib und Blut
Christi eine Gleich-
heit ist; Zum an-
dern / weil die leibli-
che Speise und
Franck ein Wahr-
zeichen und Siegel
der Geistlichen ist.

Der

Der 30. Sonntag.

80. Frag.

Was ist für ein Unterscheid zwischen dem Abendmahl des H. Ernn/ und der Pöbßlichen Meß?

Antwort.

Das Abendmahl bezeuget uns: Das wir vollkommene Vergebung aller unser Sünden haben/ durch das einzige Opfer JESU Christi/ so Er selbst einmahl am Creutz vollbracht hat: Und daß wir durch den Heiligen Geist Christo werden eingeleibt/ der jezunder mit seinem wahren Leib im Himmel zur Rechten des Vatters ist/ und daselbst will angebetet werden; Die Meß aber lehret/ daß die Lebendigen und die Todten/ nicht durch das Leiden Christi Vergebung der Sünden haben/ es sey dann/ daß Christus noch täglich

80. Frag.

Was ist für ein Unterscheid zwischen dem Abendmahl des H. Ernn/ und der Pöbßlichen Meß?

Antwort.

Das Abendmahl bezeuget/ daß Christus sich selbst einmahl am Creutz geopfert habe; Die Meß aber lehret/ daß Christus noch täglich geopfert werden müsse. Das Abendmahl bezeuget/ daß Christus mit seinem wahren Leib im Himmel zur Rechten des Vatters sey/ und daselbst will angebetet werden; Die Meß aber lehret/ daß Christus täglich unter der Gestalt

lich für sie / von den Mef-
priestern geopfert werde/
und daß Christus leib-
lich unter der Gestalt
Brods und Weins sey/
und derhalben darinnen
soll angebetet werden.
Und ist also die Mef im
Grund nichts anders/
dann eine Verleugnung
des einigen Opfers
JESU Christi / und
eine vermaledeyte Ab-
götterey.

81. Frag.

Welche sollen zu dem
Tisch des HERREN
kommen?

Antwort.

Die ihnen selbst um
ihrer Sünden willen
mißfallen; und doch ver-
trauen / daß dieselbige
ihnen verziehen / und die
übrige Schwachheit mit
dem Leiden und Ster-
ben Christi bedeckt sey:
Begehren auch / je mehr
und mehr / ihren Glau-
ben zu stärken / und ihr
Leben zu bessern; die Un-
buß.

stalt Brods und
Weins seye / und
darin soll angebetet
werden.

81. Frag.

Welche sollen zum Tisch
des HERREN kom-
men?

Antwort.

Denen ihre
Sünden von Her-
zen leyd seynd; Die
daben auf Christi
Verdienst gläubig
vertrauen / und ei-
nen aufrichtigen
Fürsach haben / ihren
Glauben zu stär-
cken / und ihr Leben
zu bessern.

82. Frag.

bußfertigen aber und
Heuchler/ essen und trin-
cken ihnen selbst das
Gericht.

82. Frag.

Sollen aber zu diesem
Abendmahl auch zuge-
lassen werden/ die sich mit
ihrer Bekänntniß und Le-
ben / als Ungläubige und
Gottlose erzeigen?

Antwort.

Nein! dann es wird
also der Bund Gottes
geschmähet / und sein
Zorn über die ganze Ge-
mein gereiht; derhalben
die Christliche Kirche
schuldig ist / nach der
Ordnung Christi und
seiner Apostel / solche/
bis zur Besserung ihres
Lebens / durch das Amt
der Schlüssel aus zu
schließen.

82. Frag.

Sollen auch Ungläubi-
ge und Gottlose zum
Abendmahl zu gelassen
werden?

Antwort.

Nein! dann so
wird Gottes Bund
geschmähet / und
sein Zorn über die
ganze Gemein ge-
reiht.

Der 31. Sonntag.

83. Frag.

Was ist das Amt der
Schlüssel?

83. Frag.

Welche sind die Schlüs-
sel des Himmelreichs?

Antw.

D 3

Antw.

Antwort.

Die Predigt des Heiligen Evangelions / und die Christliche Bußzucht / durch welche beyde Stück das Himmelreich den Gläubigen aufgeschlossen / und den Ungläubigen zu geschlossen wird.

84. Frag.

Wie wird das Himmelreich durch die Predigt des Heiligen Evangelions auf und zu geschlossen ?

Antwort.

Also / daß nach dem Befehl Christi / allen und jeden Gläubigen verkündigt und öffentlich bezeuget wird / daß ihnen / so oft sie die Verheißung des Evangelions mit wahrem Glauben annehmen / wahrhaftig alle ihre Sünden / von **GOTT** / um des Verdienstes Christi willen / vergeben sind : Und herniederum / allen Un-

Antwort.

Die Predigt des Heiligen Evangelii / und die Christliche Bußzucht.

84. Frag:

Wie wird das Himmelreich durch die Predigt des Evangelii auf und zugeschlossen ?

Antwort.

Also / daß nach Christi Befehl den Gläubigen / die Vergebung der Sünden / den Ungläubigen und Heuchlern aber / **Gottes** Zorn angekündigt wird.

Ungläubigen und Heuchlern / daß der Zorn Gottes / und die ewige Verdammniß auf ihnen liegt / so lang sie sich nicht bekehren. Nach welchem Zeugniß des Evangelii / GOTT / beyde in diesem / und künftigen Leben / urtheilen will.

85. Frag.

Wie wird das Himmelreich zu und auf geschlossen durch die Christliche Buß Zucht?

Antwort.

Also : daß / nach dem Befehl Christi / diejenige / so / unter dem Christlichen Namen / unchristliche Lehr / oder Wandel führen / nach dem sie etlich mahl brüderlich vermahnet sind / und von ihren Irthümen oder Lastern nicht abstecken / der Kirchen / oder denen / so von der Kirchen dazu verordnet sind / angezeigt ; und so sie sich an derselben vermäh-

85. Frag.

Wie wird das Himmelreich durch die Buß Zucht zu und aufgeschlossen ?

Antwort.

Also / daß / nach Christi Befehl / die offenbahre Gottlose / vom Gebrauch der Sacramenten / und endlich gar aus der Gemeind ausgeslossen / aber auch wieder zugelassen werden / wann sie sich bessern.